



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sylvester werde ich, wie viele Landsberger auch, mit meiner Familie und Freunden zusammenstehen und um Mitternacht auf ein erfolgreiches Jahr 2014 anstoßen. Nach ein paar Schlucken und einem Blick auf mein Glas, könnte ich mich der beinahe philosophischen Frage hingeben, ob das Glas nun halb voll oder halb leer ist.

Die schwierige finanzielle Situation unserer Stadt hat in der Vergangenheit zu vielen Einschnitten geführt. Und wir sind auch noch nicht am Ende des Sparens angekommen, denn es warten noch weitere Maßnahmen auf ihre Umsetzung, wie z.B. die Straßenreinigungssatzung. Wir wissen schon lange, dass wir einen Investitionsstau bei vielen öffentlichen Einrichtungen haben. Turnhallen, Museen, Inselbad - überall müsste man mit viel Geld die Situation verbessern. Dabei Prioritäten festzulegen ist schwierig, denn überall trifft man auf Beteiligte und Betroffene mit Ärger im Bauch und vielen guten Gründen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung mussten mit einem Einstellungsstopp, mit Budgetkürzungen und dem Damoklesschwert einer Organisationsüberprüfung lernen zu leben. Dies alles sind Fakten und die Liste ließe sich auch noch beliebig fortsetzen.

Doch wird uns das helfen, die Probleme in Landsberg in den Griff zu bekommen? Lamentieren und klagen kann für den Einzelnen befreiend wirken, vorankommen werden wir damit nicht. Wenn ich mir Gedanken über das Neue Jahr mache, habe ich schon einige konkrete Punkte im Sinn, die ich als Herausforderung betrachte. Die Planung für das neue Heilig-Geist-Spital schreitet mit großen Schritten voran. Muss sie auch, denn das Ziel den Landsberger Seniorinnen und Senioren ab 2016 einen angemessenen, den Bedürfnissen des Alters entsprechende Pflegeeinrichtung anbieten zu können, ist ebenso ehrgeizig, wie wichtig. Gute Pflege allein reicht nicht, es muss auch das Umfeld passen, damit Gepflegte und Pflegende sich wohl und zuhause fühlen dürfen.

Auch für die Jugend steht ein wegweisendes Projekt für die Zukunft an. Wir werden eine Mittelschule gestalten und umsetzen, die auf lange Sicht die Lebenssituation beeinflusst. Landsberg ist ein Wirtschaftsstandort. Landsberg ist ein begehrter Platz zum Wohnen, da ist es nur folgerichtig, dass wir für unsere Kinder Landsberg auch weiter zu einem Bildungsstandort ausbauen. Im Wettbewerb ist ein Siegerentwurf gekürt worden. Auf diesen werden wir uns Schritt für Schritt, gemäß der vorgegebenen Prozesse und Verfahren nähern und die Umsetzung vorantreiben. Die Frage bei der Umsetzung wird sein, wie wichtig uns die Zukunft und die Chancen unserer Kinder sind. Ich für meinen Teil habe die Antwort darauf schon gefunden.

Im März werden Sie alle an die Urnen gebeten und haben die Aufgabe den Stadtrat für die nächsten sechs Jahre zu wählen. Eines ist heute schon gewiss: der Stadtrat wird ein komplett neues Gesicht bekommen. Im neuen Gremium werden wir uns auf die anstehenden Projekte einlassen und uns auf eine Strategie für die kommende Wahlzeit einigen müssen. Nur wenn wir Prioritäten setzen, werden wir gemeinsam unsere Ziele erreichen können. Schritt für Schritt werden wir eine Baustelle nach der anderen, im übertragenen als auch im tatsächlichen Sinne angehen und vernünftig umsetzen. Immer das gemeinsam vereinbarte Ziel vor Augen. Denn eines muss konstant bleiben – der sparsame und überlegte Einsatz unserer finanziellen Mittel. Hören Sie daher im Wahlkampf genau hin, wenn Ihnen Geschenke versprochen werden.

Das Arbeitspensum meiner Mitarbeiter und mein Arbeitspensum wird weiterhin hoch bleiben. Aber die Projekte, die wir gemeinsam mit dem Stadtrat, der Verwaltung und auch Ihnen, den interessierten und engagierten Bürgern angehen werden, bergen viele Chancen, gute Gespräche, interessante Vorschläge und die Möglichkeit, dass wir alle noch etwas mehr „zammenrücken“. Und da werde ich bestimmt nicht den Kopf in den Sand stecken, auch wenn ich weiß, dass es nicht nur einfach wird. Wir werden einiges neu gestalten – und gemeinsam schaffen wir das!

Ein frohes und segensreiches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen

Mathias Neuner
Oberbürgermeister der Stadt Landsberg am Lech

Rathauskonzert Landsberg
Samstag, 11.01.2014 Kammermusik aus dem 17. und 18. Jahrhundert



Das dritte Konzert der Saison 2013/14 ist ganz der Barockmusik gewidmet. Barockcello und Cembalo ist die Besetzung. Es konnten zwei Spezialisten für diesen Abend gewonnen werden: Kristin von der Goltz, Mitglied im Freiburger Barockorchester und international gefragte Solistin auf dem Barockcello, musiziert mit dem Cembalisten Léon Berben, Mitglied der Musica Antiqua Köln und einer der gefragtesten Cembalisten. Im Programm werden Werke für Violoncello und Basso Continuo Stücken für Cembalo solo gegenübergestellt. Neben Kompositionen von Telemann, Händel und Bach kommen auch Sonaten der Cello Virtuosen Giuseppe Maria Jacchini und Salvatore Lanzetti zur Aufführung. Der Abend wird von der Sonate G-Dur für Cello und obligates Cembalo von Johann Sebastian Bach abgeschlossen.

www.rathauskonzerte-landsberg.de

Sonderausstellung „Silber am Himmel“ – Martin Paulus im Neuen Stadtmuseum

Die Ausstellung widmet sich ausschließlich Luftschiffen als den Protagonisten der hier erstmals in dieser Fülle versammelten Arbeiten. Die Zeppeline und Fesselluftballone schwärmen durch das ganze Neue Stadtmuseum, von unten nach oben aus und lassen sich in den verschiedenen Abteilungen der Geschichte einer Stadt nieder.....

Durch diese Interventionen entstehen auf spielerisch-assoziative Weise - selbst über Epochengrenzen hinweg - überraschend Begegnungen, die in einer Art Dialog eine neue Sicht auf scheinbar Bekanntes eröffnen. Ausstellungsende am 31.01.2014

www.stadtmuseum-landsberg.de



Papierfliegerbasteln in der Stadtbücherei

Am Dienstag, dem 14. Januar 2014, erzählt Dipl.-Ing. Josef Mayrock um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr viel Interessantes über den Flugpionier Alois Wolfmüller - der erste fliegende Bayer - der vor genau 150 Jahren in Landsberg auf die Welt kam. Anschließend können alle Kinder zusammen mit Herrn Mayrock professionelle Papierflieger falten und die Papierflieger im großen Veranstaltungssaal fliegen lassen. Kostenlose Eintrittskarten gibt es ab dem 7. Januar 2014 in der Stadtbücherei. Für Kinder ab 5 Jahren. Informationen zur Veranstaltung und zum weiteren Kinderprogramm in der Stadtbücherei.

[Weitere Informationen](#)

Der besondere Tipp:

Besuchen Sie uns doch auf [facebook](#)

Um sich aus dieser Mailingliste auszutragen, folgen Sie diesem [Link](#)

Herausgeber:
Stadt Landsberg am Lech
Oberbürgermeister Mathias Neuner
Katharinenstraße 1
86899 Landsberg am Lech